

De Windmöhlens

Strophe

Ver - gahn sünd de Daag, dar weer de Welt noch völ
jun - ger, _____ de Minsk bruukd' noch de Wind, de Wind för sien
Wark. See - volk mook Sche - pen un seild' o - ver 't Wa - ter.
Land - volk baud' Wind - möhl'ns un mahld' sük dat Koorn. _____

The musical notation for the Strophe section consists of four staves of music in G major and 3/4 time. The melody is written on a treble clef staff. The lyrics are written below the notes. Chord symbols G, D, and C are placed above the notes. The first staff has three measures, the second has four, the third has four, and the fourth has three. The lyrics are: Ver - gahn sünd de Daag, dar weer de Welt noch völ jun - ger, _____ de Minsk bruukd' noch de Wind, de Wind för sien Wark. See - volk mook Sche - pen un seild' o - ver 't Wa - ter. Land - volk baud' Wind - möhl'ns un mahld' sük dat Koorn. _____

Refrain

Rund - um - to, rund - um - to gun - gen de Flö - gels,
dreihd'n sük de Bom'n un de groot hol - ten Rad'n.
Gnar - ren un Kra - ken: de Möh - len - sten'n dreihd'n sük,
mahl - den to Mehl dat riep' Koorn van 't Feld. _____

The musical notation for the Refrain section consists of four staves of music in G major and 3/4 time. The melody is written on a treble clef staff. The lyrics are written below the notes. Chord symbols D, C, and G are placed above the notes. The first staff has four measures, the second has four, the third has four, and the fourth has four. The lyrics are: Rund - um - to, rund - um - to gun - gen de Flö - gels, dreihd'n sük de Bom'n un de groot hol - ten Rad'n. Gnar - ren un Kra - ken: de Möh - len - sten'n dreihd'n sük, mahl - den to Mehl dat riep' Koorn van 't Feld. _____

1. Vergahn sünd de Daag, dar weer de Welt noch völ junger,
de Minsk bruukd' noch de Wind, de Wind för sien Wark.
Seevolk mook Schepen un seild' over 't Water.
Landvolk baud' Windmöhl'ns un mahld' sük dat Koorn.

Refrain: Rundumto, rundumto gungen de Flögels,
dreihd'n sük de Bom'n un de groot holten Rad'n.
Gnarren un Kraken: de Möhlensten'n dreihd'n sük,
mahlden to Mehl dat riep' Koorn van 't Feld.

2. In Flannern, in Spanien, in Holland un Dütskland,
up 't Eiland van England, van Schottland un Wales,
Windmöhlens wussen an d' Strand, wor de Wind weiht,
stolt' Schep'n up 't Land mit groot linnen Seils.
3. Möhlens, so old, dat Holt gries van d' Regen,
Möhlens van Steen schemern witt in de Sünn.
Möhlens as Riesen - alltied an 't Warken,
Möhlens sünd stürven in d' Störm un sünd gahn.

plattdeutscher Text:

Oswald Andrae

Melodie:

Bearbeitung: Helmut Debus

Quelle:

Andrae, Oswald (Text) und Debus, Helmut (Melodie) 1989, in: Debus, Helmut: Mien plattdütsch Singbook, S. 134 f. Wilhelmshaven



Worterklärungen:

Schipp (Schepen)	- Schiff (Schiffe)
seilen	- segeln
Seil	- Segel
Boom (Bomen)	- Baum; hier: Mühlenachsen
holten	- hölzern, aus Holz
gnarren	- knarren
kraken	- knacken
riep	- reif
Koorn	- Korn, Getreide
Flannern	- Flandern
Eiland	- Insel
wassen (wussen)	- wachsen
linnen Seils	- Leinensegel
gries	- grau, fahl
schemern	- dämmern; hier: schimmern
alltied	- allzeit, immer
warken	- arbeiten, wirken
starven (stürven)	- sterben (gestorben)

Nähere Angaben / Hinweise:

Zwischen Dänemark und Holland standen um die Wende des 19. zum 20. Jahrhundert im Nordseeküstengebiet ca. 100.000 Windmühlen, allein im Niedersächsischen 1.500. – In Ostfriesland gehören Mühlen seit jeher zum charakteristischen Landschaftsbild. In niedrig gelegenen Gebieten hatten sie die Funktion der Entwässerung. Die ostfriesischen Kommunen, die vielen Privatpersonen und die zahlreichen neugegründeten Mühlenvereine haben mit privaten und staatlichen Geldern erheblich dazu beigetragen, die noch vorhandenen Windmühlen zu restaurieren und als Baudenkmäler zu erhalten.

Der Jeveraner Schriftsteller Oswald Andrae lernte das Lied 1978 in Schottland kennen. Er übertrug es aus dem Schottischen ins Plattdeutsche zur Zeit des großen „Mühlensterbens“ in den 70er Jahren. Mit dem Text wollte er die Menschen wach rütteln, nicht nur der Energieerzeugung aus Atomkraft zu vertrauen, sondern sich für die Erhaltung der Mühlen und der besseren Nutzung der Windkraft einzusetzen.

Die Themen „Windkraft“, „Mühlen in Ostfriesland – früher und heute“ eignen sich besonders für ein unterrichtliches Projekt. Material zu den Themen findet man in Bibliotheken, Buchhandlungen bzw. bei lokalen Energiegesellschaften. Lohnend ist außerdem ein Besuch der Firma Enercon in Aurich, die Windkraftanlagen herstellt und weltweit vertreibt.

Weiterführende Literatur:

Norzell, Walter und Weißing, Hartmut 1991: Ostfriesisches Mühlenbuch. Hannover
Ostfriesische Landschaft (Hrsg.) o. J.: Windmühlen in Ostfriesland. Aurich
Fröde, Wolfgang 1987: Windmühlen. Hamburg
Bloem, Hermann und Joachim 1990: Von Mühle zu Mühle. Aurich
Kleeberg, Wilhelm 1978: Niedersächsische Mühlengeschichte. Hannover
Laway & Cornelius, Jan 1997: Windgesang (CD). Wilhelmshaven